

### III.

## Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1924 bis 31. März 1925.

Personalangelegenheiten. Der Obersekretär NICKEL wurde am 15. Oktober an die Universität versetzt. Die dadurch freigewordene Sekretärstelle ist zur Zeit noch nicht besetzt.

### A. Botanischer Garten.

a) Baulichkeiten. In den Schaugewächshäusern ist in den Häusern C, D, E, F, G, P die Radiatorenheizung durchgeführt, ebenso in dem Anbau des Schauhauses A (Palmenhaus). In sämtlichen Kulturhäusern ist die Heizungsanlage ebenfalls durch Radiatoren ergänzt. In mehreren Kulturhäusern wurden die eisernen Stellagen und Tische durch solche aus Beton ersetzt. Die Kulturhäuser 5—12 und Haus 16 haben Neuanstrich erhalten.

b) Pflanzungen. In den Freilandanlagen wurden die pflanzengeographischen Abteilungen der Nordalpen (Allgäuer und Salzburger Alpen), der dinarischen Alpen, sowie der Gebirge der Balkan-Halbinsel aufgebaut und bepflanzt. Die Pflanzenbestände der Beskiden wurden durch neue ersetzt. Die japanische und die nordamerikanische Abteilung erhielten teilweise Bodenverbesserungen und Neupflanzungen. Bei entsprechender Bodenbearbeitung wurden neu gepflanzt: an der Rosenlaube 6 Rosengruppen, einige neue Arten von *Ribes*, *Acer*, *Clematis*, *Quercus*, *Magnolia*, *Lonicera*, *Polygonum*. Zwei Quartiere der Baumschule wurden rigolt und zur Aufnahme verschiedener Jungpflanzen hergerichtet; zwei größere Baumschulquartiere wurden geräumt und erhielten gleichzeitig Bodenverbesserung.

Im Kulturhaus 10 sind die Abteilungen b und c für Orchideen, Eingänge und kranke Pflanzen in Benutzung genommen; Kulturhaus 11, Abteilung b, wird nur für Farnkultur benutzt.

c) Erwerbungen des Botanischen Gartens waren im wesentlichen folgende: 1. Lebende Pflanzen durch Kauf (114 Arten in 9052 Exemplaren), durch Geschenk (244 Arten in 357 Exemplaren), durch Tausch (128 Arten in 230 Exemplaren) mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen; 2. Sämereien durch Geschenke sowie durch den üblichen Tauschverkehr mit den botanischen Gärten (4076 Prisen).

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichem Danke folgende Damen und Herren sowie Institute genannt:

ARNOLD ARBORETUM, Havard University: Samen von *Picea asperata*;

Frau BALZER, Erfurt: *Schistostega*;

Botanischer Garten der Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf: wichtige Sämereien;

Prof. J. BORNMÜLLER: Pflanzen von *Rubus idaeus* L. var. *phyllanthus* Lge.;

Dr. FRANZ BUCHSBAUM, Wien: 29 verschiedene wildgesammelte Sämereien aus Tasmanien;

WILLI CHRISTIANSEN, Kiel: Seltene Arten aus Schleswig-Holstein;

V. DENKMANN, Steglitz: Deutsche Waldpflanzen;

Prof. Dr. DIELS: Samen aus den Nord-Alpen;

K. DINTER, S.-W.-Afrika: Samen von *Chamaeigigas intrepidus*;

RICHARD DÖRING, Rio de Janeiro: zahlreiche Orchideen, versch. *Lycopodium*, *Selaginella* und Farne;

RUDOLF EHLERT, Rio de Janeiro: Orchideen, ferner Sämereien versch. tropischer Pflanzen, besonders auch Palmen-Samen;

HENNIS, Hildesheim: 7 Orchideen;

Dr. HEPELER, Kreuznach a. N.: *Helleborus foetidus*;

W. HOPP, Colombia: verschiedene Orchideen;

G. HÜBNER, Manaos: 20 verschiedene Orchideen, Samen von Palmen usw.;

C. JURGENS, Rio Grande: Samen;

Frau Oberst KELLER, Charlottenburg-Westend: eine *Kentia*;

R. KILIAN, Friedenau: Sonnenblumen-Sämereien;

KÖRNER, Deutsche Schule in Konstantinopel: Pflanzen aus der Türkei;

Prof. Dr. K. KRAUSE, verschiedene Pflanzen aus der Türkei;

Prof. Dr. Max KRAUSE, Eberswalde: 12 *Hippeastrum* und Verw.;

Dr. F. MARKGRAF: 28 Sämereien aus Albanien;

Dr. R. MARLOTH, Capstadt: Sprosse, Zwiebeln und Samen von Kapppflanzen;

Dr. J. MATTFELD: Pflanzen aus Bulgarien;

Dr. H. P. MÖLLER, Segeberg: *Lobelia Dortmanna*;

- Frau NESSEL, Dahlem: Alpenpflanzen aus Obersteiermark;  
Forstmeister VON OETTINGEN, Grünhof: Pflanzen von versch.  
Arten von *Agrostis*, *Festuca*, *Phalaris* und *Poa*;  
KARL PFLANZ, Villamontes: Bromeliaceen, Orchideen und Kakteen;  
Prof. Dr. E. PRITZEL: *Berardia subacaulis*, *Saxifraga diapensioides*,  
*Valeriana celtica* aus den Seealpen;  
Dr. QUENSTEDT, Berlin: Orchideen;  
Gebrüder RICHTER, Leipzig-Gohlis: Samen von *Serenoa (Sabal)*  
*serrulata*;  
Dr. R. SCHLECHTER: Pflanzen von *Goodyera repens* aus Koserow;  
H. SCHRÖDER, San Diego: Sämereien, Kakteen und anderes  
Pflanzenmaterial aus Californien;  
GEORG E. F. SCHULZ, Friedenau: Samen und Pflanzen aus  
Brasilien (Itatiaja-Gebirge und Rio Grande do Sul), vierzig  
Orchideen, fünf Bromeliaceen und verschiedene Knollen;  
K. SIEHE, Jaffa: Rhizome und Zwiebeln aus Palästina;  
H. STEEDMANN, Perth: zahlreiche wildgesammelte australische  
Sämereien;  
STECKER, Brasilien: Samen verschiedener Palmen und von  
*Ilex paraguariensis*;  
G. TESSMANN, Peru: Samen von *Siphocampylus*;  
H. TEUSCHER, Morton Arboretum, Lisle: zahlreiche Sendungen  
mit Sämereien, auch von wilden Arten Nordamerikas und  
Ostasiens;  
Geh. Rat Prof. Dr. THOMS, Berlin-Steglitz: Sämereien von  
Rutaceen und von *Cinchona* aus Java;  
GEO. C. URSUA, Berlin: Samen aus Mexiko und Kuba;  
Prof. WORONOW, Tiflis: 13 Knollen Orchideen aus dem Kaukasus.  
Abgegeben wurden an lebenden Pflanzen: 505 Arten in 787  
Exemplaren an botanische Gärten, Institute, Handelsgärtner und  
Privatpersonen, sowie 6675 Samenproben.

## **B. Botanische Zentralstelle für Nutzpflanzen.**

Es wurden von der Zentralstelle zahlreiche Auskünfte erteilt und einige Gutachten abgegeben. In der zweiten Hälfte des Jahres konnte eine Hilfskraft eingestellt werden, die in erster Linie für die Fortführung des Zettelkatalogs tätig war; neuerdings konnten zwei Arbeiter mit der Wiederherrichtung des Versuchsfeldes in Dahlem beschäftigt werden.

## **C. Botanisches Museum.**

a) Personalangelegenheiten. Die durch den Tod des Kustos, Professor LINDAU, freigewordene Kustos-Stelle am Museum ist nicht

wieder besetzt worden. Der Kustos Dr. KRAUSE erhielt am 10. Mai die Amtsbezeichnung Kustos und Professor am Botanischen Museum. Der Urlaub des Assistenten Dr. WERDERMANN nach Chile wurde auf zwei Jahre verlängert; in seiner Vertretung wurde Dr. R. MANSFELD aushilfsweise beschäftigt.

b) Ordnungsarbeiten. Wie im Vorjahre übernahm Dr. ULBRICH weiter für den beurlaubten Dr. WERDERMANN die Instandhaltung der Abteilung Pilze im Herbar. Bei den *Musci* war Dr. REIMERS besonders mit der Ordnung des aus dem Nachlaß von Professor OSTERWALD dem Museum zugefallenen Herbars beschäftigt. Bei den Siphonogamen wurden in üblicher Weise die Eingänge des Jahres verteilt und inseriert. Größere Ordnungsarbeiten wurden u. a. bei folgenden Familien ausgeführt: *Coniferae* (Professor PILGER); *Palmae* (Dr. BURRET); *Liliaceae*, *Piperaceae* (Prof. KRAUSE); *Zingiberaceae* (Prof. LOESENER); *Urticaceae* (Professor MILDBRAED); *Myristicaceae* (Dr. MARKGRAF); *Euphorbiaceae* (Dr. MANSFELD); *Bignoniaceae* (Dr. MELCHIOR); *Cucurbitaceae* (Prof. HARMS); *Compositae* (Dr. MATTFELD). Im westindischen Herbar ordnete Geh.-Rat Prof. URBAN besonders die Leguminosen; bei dem Auslegen und Ordnen der umfangreichen, zur Bestimmung eingegangenen Sammlungen (EKMAN, Cuba) wurde Herr Geh. Rat URBAN von Dr. SCHMIDT unterstützt.

c) Bestimmungsarbeiten. Dem Museum gingen als Geschenk oder gegen Bestimmung eine Anzahl wertvoller Sammlungen zu, die teilweise bearbeitet wurden; auch wurden einzelne Familien aus auswärtigen Sammlungen bestimmt, wodurch das Museum zahlreiche Dupla erhielt; ältere Sammlungen wurden weiter bearbeitet. Im einzelnen seien erwähnt: Westindien (EKMAN, Cuba, bearbeitet von Geh.-Rat Prof. Dr. URBAN; *Aquifoliaceae* von Prof. LOESENER; *Araceae* von Prof. KRAUSE; *Orchidaceae* von Dr. SCHLECHTER; ABBOT, Santo Domingo); Nicaragua (ROTSCHUH, die Bestimmung wurde durch Prof. LOESENER zu Ende geführt); Columbia (SCHULTZE); Brasilien (SNETHLAGE, v. LUETZELBURG, JÜRGENS); Peru (WEBERBAUER, HERRERA, TESSMANN); Uruguay (OSTEN); Ostafrika (R. E. u. Th. FRIES, versch. Einzelfamilien); Kamerun (MILDBRAED); Südafrika (MARLOTH); China (DIETZ, Hu, H. SMITH, verschiedene Einzelfamilien); Australien (BLEESER); Melanesien (PEEKEL); Balkan (Dr. MARKGRAF und Dr. MATTFELD bearbeiteten ihre Sammlungen aus Albanien und Bulgarien).

Von einzelnen Gruppen, in denen eingehendere systematische Studien ausgeführt wurden, seien erwähnt: *Commelinaceae* (afrikanische Sammlungen, Professor MILDBRAED); *Liliaceae* (aus Ostasien und Papuasien, Professor KRAUSE; aus Südafrika, Dr. SCHLECHTER); *Scitamineae* (Professor LOESENER); *Burmanniaceae*, *Orchidaceae* (Dr. SCHLECHTER);

*Ranunculaceae* (Dr. ULBRICH); *Anonaceae* (aus Madagaskar, Prof. DIELS); *Celastraceae*, *Hippocrateaceae* (aus Mikronesien, Professor LOESENER); *Elaeocarpaceae* (Dr. SCHLECHTER); *Malvaceae* (Dr. ULBRICH); *Labiatae* (der Anden, Dr. MANSFELD); *Rubiaceae* (aus Afrika, Professor MILDBRAED; aus Papuasien, Professor KRAUSE); *Cucurbitaceae* (Professor HARMS); *Compositae* (Dr. MATTFELD).

Für den demnächst erscheinenden Band *Parietales* der Neuauflage der Nat.-Pfl.-Fam. wurde der größte Teil der Familien von Beamten des Museums bearbeitet.

Das Material des Museums wurde von einer Anzahl von hiesigen und auswärtigen Botanikern benutzt, deren Bestimmungen und kritische Bearbeitungen einzelner Gattungen und Familien wertvoll sind. In dieser Beziehung sind wir zu Dank verpflichtet den Herren: W. BECKER (*Viola*), A. BOTTINI (*Sphagnum*), A. BRAND (*Borraginaceae*), F. FEDDE (*Papaveraceae*), R. E. FRIES (*Anonaceae*), Th. FRIES (afrik. *Ericaceae*), J. TH. HENRARD (*Aristida*), G. KÜKENTHAL (*Cyperaceae*), R. KNUTH (*Dioscoreaceae*, *Oxalidaceae*), W. MAXON (*Filices*), E. M. MERL (*Utricularia*), C. E. MOSS (*Salicornia*), F. NIEDENZU (*Malpighiaceae*), F. PAX (*Euphorbiaceae*), G. SAMUELSSON (*Alisma*), A. K. SCHINDLER (*Desmodium*), O. E. SCHULZ (*Cruciferae*, *Draba*), A. ST.-YVES (*Festuca*), H. WOLFF (*Umbelliferae*).

d) Monographische Bearbeitungen und Floristik. Von dem Werke „Das Pflanzenreich“ erschien: *Euphorbiaceae-Crotonoideae-Acalyphaeae-Acalyphinae* und *Additamenta VII*, Heft 85, von F. PAX und K. HOFFMANN; *Cruciferae-Sisymbriaceae*, Heft 86, von O. E. SCHULZ; *Dioscoreaceae*, Heft 87, von R. KNUTH; *Cucurbitaceae-Cucurbitaceae-Cucumerinae*, Heft 88, von A. COGNIAUX und H. HARMS. Von ASCHERSON und GRAEBNER, „Synopsis der mitteleuropäischen Flora“, erschien Lieferung 108 (*Comp.-Hieracium* von H. ZAHN).

Die von Dr. MATTFELD geleitete pflanzengeographische Kartierung Deutschlands hat in diesem Jahre gute Fortschritte gemacht. Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 170 angewachsen. Besonders ausgedehnt hat sich das kartierte Gebiet in der Prov. Sachsen und in Thüringen, wo zum Teil größere zusammenhängende Flächen bearbeitet werden. Aber auch in anderen Gegenden Nord- und Mitteldeutschlands und vereinzelt auch in Süddeutschland sind neue Gebiete in Angriff genommen. Es sind bereits mehrere Tausend ausgefüllter Katalogblätter an das Museum zurückgesandt worden.

e) Herausgegeben wurde: Von dem Direktor Professor L. DIELS: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 81 bis 84. — Von Geh.-Rat Professor ENGLER: „Botanische Jahrbücher“, Bd. 59, Heft 2—5; „Das Pflanzenreich“ (unter Mitwirkung von Prof. H. HARMS), Heft 85—88. — Von Professor R. PILGER: „Hedwigia“,

Bd. 65, Heft 1—3; *Plantae Luetzelburgianae* IV—V in Notizbl. Bot. Garten u. Museum Berlin-Dahlem, Bd. IX. — Von Professor E. GILG und Professor P. GRAEBNER: „Angewandte Botanik“ Bd. VI, Bd. VII, Heft 1. — Von Professor J. MILDBRAED: *Plantae Tessmannianae* I—II, in Notizblatt Bd. IX. — Von Dr. F. VAUPEL: „Zeitschrift für Sukkulantenkunde“ Bd. 1, Heft 10—16, Bd. 2, Heft 1—2.

f) Benutzung. Außer den Beamten arbeiteten wiederum eine größere Anzahl von Botanikern ständig oder auf längere oder kürzere Zeit am Museum; an 51 Institute und Botaniker wurden Teile der Sammlung nach auswärts verliehen.

g) Erwerbungen.

Die reichhaltige Holzsammlung des Ingenieurs L. MIELENTZ (Berlin) wurde nach seinem Tode von Herrn Dr. ERNST v. BORSIG (Berlin-Tegel) erworben und dem Museum als Geschenk überwiesen; sie enthält in systematischer Ordnung Holzproben aus allen in Betracht kommenden Familien sowie teilweise aus den betreffenden Hölzern verfertigte Gegenstände. Ein großer Teil der Sammlung wurde im Zusammenhang belassen und neu geordnet im Schaumuseum aufgestellt.

An Sammlungen, die von Assistenten des Gartens und Museums auf längeren Urlaubsreisen (vgl. S. 375) zusammengebracht wurden, gingen dem Museum zu: von Dr. MARKGRAF 1000 Herbarpflanzen aus Mittel-Albanien, von Dr. MATTFELD 1014 Herbarpflanzen aus Bulgarien und Mazedonien, von Dr. WERDERMANN 300 Herbarpflanzen aus Chile (n. 1—300 der „*Plantae chilenses*“).

Durch Schenkung bezw. gegen Bestimmung der übersandten Materialien erweiterten ferner in dankenswerter Weise die Sammlungen des Museums folgende Institute und Private:

die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 2316 Herbarpflanzen aus Cuba: E. L. EKMAN, *Plant. Itin. Regnell. III* 1001 Nummern, *Plantae Indiae Occidentalis* 1315 Nummern (durch Geh.-Rat Professor URBAN).

das National Herbarium zu Washington: 223 Nummern *Selaginella* aus Zentral- und Süd-Amerika, 9 Nummern desgl. aus Südost-Asien, ferner 217 Nummern der Sammlung W. L. ABBOTT, *Plants of the Dominican Republic* 1922 (durch Geh. Rat Professor URBAN).

Herr Kreistierarzt A. ADE, Gemünden: 31 Nummern von Ascomyceten-Typen.

Herr H. ANDRES, Bonn: 52 Herbarpflanzen aus dem Rheinland, 30 Pteridophyten aus Mitteleuropa.

Herr W. BECKER, Rosian: 36 Herbarpflanzen, besonders *Viola* verschiedener Herkunft.

- Herr F. C. A. BLEESER, Port Darwin: 100 Herbarpflanzen aus Nord-Australien.
- Herr Prof. J. BORNMÜLLER: 95 Herbarpflanzen aus Saloniki (leg. Professor L. SCHULTZE-JENA, Marburg); 17 Herbarpflanzen aus Thüringen.
- Herr A. C. BRADE, São Paulo, 14 Herbarpflanzen aus São Paulo.
- Herr H. H. CHUNG, Amoy: 993 Herbarpflanzen aus Südost-China, Fokien.
- Herr Dr. A. DIETZ: 200 Herbarpflanzen aus China, Prov. Kiangsi, Hunan und Honan.
- Herr A. ELMER, Manila: 26 Nummern *Selaginella* von den Philippinen.
- Herr Professor F. FEDDE: Eine Centurie (Nr. 201—300) Görz, *Salices* Brandenburgenses selectae.
- Herr Prof. R. E. FRIES und Dr. THORE C. E. FRIES: 624 Herbarpflanzen ihrer Sammlung aus der Kenia-Colony, Ost-Afrika.
- Herr Dr. K. GEITH, Weimar: 141 Nummern Bastarde von *Epilobium*, von Dr. GEITH gezüchtet.
- Herr Prof. HERRERA, Cuzco: 150 Herbarpflanzen aus Peru.
- P. ATHANASIOS HOLLERMAYER: 238 Herbarpflanzen aus Chile, Panguipulli und mittleres Chile (leg. P. HOLLERMAYER und Fr. CLAUDE JOSEPH).
- Herr E. HOLZFUSS, Stettin: 100 Herbarpflanzen aus Pommern.
- Herr Dr. W. HORN: 24 Herbarpflanzen aus Colombia (leg. H. FASSL).
- Herr G. HÜBNER, Manaos: 20 Nummern Orchidaceen von Manaos.
- Herr Obergeringieur R. ILLE und Herr KARL SIEHE, Jaffa: 42 Photographien aus Cappadocien und Cilicien.
- Herr C. JÜRGENS, Rio Grande: 129 Herbarpflanzen aus Rio Grande do Sul.
- Herr Geh. Bergrat Professor K. KEILHACK: 424 Herbarpflanzen aus Lappland und Spitzbergen und 48 Nummern Moose aus Island.
- Frau BERTHA KLING, São Paulo: Aquarelle von Pflanzen und verschiedene Museumobjekte, Früchte usw. aus São Paulo;
- Herr Professor N. KOŠANIN, Belgrad: 100 Herbarpflanzen aus Mazedonien und Nord-Albanien;
- Herr Dr. NOWACK und Herr H. LOUIS: 46 Herbarpflanzen aus Albanien (durch Dr. MARKGRAF);
- Herr C. OSTEN: 141 Herbarpflanzen aus Uruguay;
- Herr Dr. L. R. PARODI: 112 Herbarpflanzen aus Argentinien;
- Herr Missionar P. PEEKEL: 93 Herbarpflanzen aus Neu-Mecklenburg und Neu-Irland;

- Herr C. PFLANZ, Villamontes: 150 Herbarpflanzen aus Bolivien;  
Herr H. PITTIER, Caracas: 207 Herbarpflanzen aus Venezuela;  
Herr Prof. POSNANSKY, La Paz: Verschiedene Museumsobjekte,  
Samen, Früchte usw. aus Bolivia;  
Herr H. SANDSTEDTE, Zwischenahn: Fasz. 9 (Nr. 1087—1205) der  
*Cladoniae* exsiccatae;  
Herr Dr. F. SCHÄFER: 17 Herbarpflanzen aus Spitzbergen;  
Herr H. SCHRÖDER, San Diego: 92 Herbarpflanzen aus Californien  
(durch Herrn JUNGWIRTH);  
Herr Dr. ARNOLD SCHULTZE, Bogotá: 156 Herbarpflanzen aus  
Colombia;  
Herr Dr. HARRY SMITH: 184 Herbarpflanzen aus China;  
Herr Dr. C. H. SNETHLAGE: 317 Herbarpflanzen aus Brasilien,  
Maranhão und Pará;  
Herr Bankdirektor H. SYDOW: Fasz. 42—45 (Nr. 2051—2250)  
der *Mycotheca germanica*;  
Herr G. TESSMANN: 500 Phanerogamen und 18 Kryptogamen aus  
Ost-Peru (Ucayali-Gebiet);  
Herr A. TOEPFFER, München: 50 Nummern „Salicetum exsicc.“  
(Fasz. 12);  
Herr Professor FIDEL ZELADA, Tucumán: 78 Herbarpflanzen aus  
Nord-Argentinien (Museo de Ciencias Naturales).
- Im Tauschverkehr sandten uns:
- das Naturhistorische Museum zu Altona: 8000 Herbarpflanzen  
aus Südafrika (leg. ECKLON, ZEYHER, DREGE usw.);
  - die Botanic Gardens zu Brisbane: 36 Herbarpflanzen aus  
Queensland;
  - der Botanische Garten zu Buitenzorg: 830 Herbarpflanzen von  
den Sunda-Inseln;
  - das Gray Herbarium, Harvard University zu Cambridge: 830  
Herbarpflanzen aus Nordamerika und dem nördlichen Süd-  
amerika;
  - das Botanische Museum der Universität Cluj: Centurie III—V  
der Flora Romaniae exsiccata;
  - das Forest Research Institute and College Dehra-Dun, Indien:  
277 Herbarpflanzen aus Nordwest-Indien;
  - der Royal Botanic Garden zu Edinburgh: 38 Nummern  
*Primula* aus Südwest-China und Südost-Tibet;
  - die Royal Botanic Gardens zu Kew: 292 Herbarpflanzen der  
Sammlung STOLZ (Nyassaland);

- das Morton Arboretum zu Lisle: 221 Herbarpflanzen aus China, Yunnan (leg. SCHOCH), 566 Herbarpflanzen aus Nordamerika und aus Arboreten;
- die Academy of Natural Sciences zu Philadelphia: 532 Herbarpflanzen aus Colombia (leg. W. PENNELL und E. P. KILLIP);
- der Jardim Botan. zu Rio de Janeiro: 359 Herbarpflanzen, besonders Leguminosen, aus dem Amazonas-Gebiet (leg. A. DUCKE u. a.);
- das National Herbarium of Victoria, South Yarra: 50 Herbarpflanzen aus Victoria;
- die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 75 Nummern der Lichenes austroamerici ex Herbario Regnelliano cura D:ris Gust. O. A. MALME; 93 Nummern *Taraxacum* aus Skandinavien; 300 Herbarpflanzen aus Skandinavien;
- das Botanische Museum zu Upsala: 272 Herbarpflanzen aus Spanien (leg. N. A. NILSSON).
- das Department of Agriculture zu Washington: 100 Nummern American Grasses, prepared by the Systematic Agrostologist (Nr. 701—800).
- das Department of Agriculture, Office of Pathological Collections zu Washington: 55 Nummern Pilze aus Nordamerika;
- das National Museum zu Washington: 71 Proben von Typen neuer Arten der Compositen von BLAKE;
- die Botanische Abteilung des Naturhistorischen Museums zu Wien: Centurie XXVIII der Kryptogamae exsiccatae;
- Herr H. N. DIXON, Northampton: 22 Nummern Laubmoose;
- Herr C. F. E. ERICHSEN, Hamburg: 150 Nummern Flechten aus Nord- und Mitteldeutschland;
- Herr C. A. GARDNER, Maylands, W.-A.: 98 Herbarpflanzen aus West-Australien;
- Herr Dr. HANDEL-MAZZETTI, Wien: 142 Herbarpflanzen aus Süd-West-China und Ost-Tibet;
- Herr Professor Dr. TH. HERZOG: 34 Nummern Moose;
- Herr J. THÉRIOT, Fontaine la Mallet: 38 Nummern Laubmoose von Madagaskar, 31 desgl. aus Annam und Chile.
- Durch Ankauf erwarb das Museum folgende Sammlungen:
- a) Kryptogamen:
- JAMES GROVES und H. R. BULLOCK-WEBSTER, British und Irish *Charophyta* (Nr. 1—42);
- F. PETRAK, Mycotheca carpatica (Nr. 201—400), Mycotheca universa (Nr. 1—100);

U. RACIBORSKI, *Mycotheca polonica* (Nr. 51—200);  
SCHADE und STOLLE, *Hep. sax. exs. Dekade I—X*;  
SCHADE, STOLLE und RIEMER, *Lich. sax. exs. Dekade I—XIII*;  
SYDOW, *Uredineae* (Nr. 2751—2850);  
ferner wurden von Herrn H. ZSCHACKE, Bernburg, 150 Nummern  
Flechten aus Davos erworben.

b) Phanerogamen:

- J. BORNMÜLLER, *Sorbus*-Formen Thüringens und Frankens, 25  
Nummern; ferner wurden von Herrn Professor J. BORNMÜLLER  
30 Herbarpflanzen aus den Abruzzen angekauft;  
J. BRAUN-BLANQUET, *Flora Raetica exsiccata* (Nr. 610—700);  
J. DÖRFLER, *Reisen in Nordalbanien*, 1916 und 1918, 507 Nummern;  
ELMER, *Philippine Islands Plants*, 2500 Nummern;  
A. FIORI et A. BÉGUINOT, *Flora Italica Exsiccata Ser. III, Cen-*  
*turie 25—28*;  
A. GROSSHEIM et A. B. SCHISCHKIN, *Plantae orientales exsiccatae*  
(Nr. 1—200);  
TH. HERZOG, *Plantae Bolivianae*, 146 Nummern;  
A. HÖPPNER, *Orchidaceae exsiccatae, Fasc. 1—2, Nr. 1—50*;  
F. PETRAK, *Cirsiotheca universa, Fasc. 19, Nr. 181—190*;  
J. STEINBACH, *Herbarium Bolivianum*, 309 Nummern.

#### D. Bibliothek.

Der Zuwachs der Bibliothek war im abgelaufenen Geschäftsjahre erheblich größer als in den Vorjahren; der Tauschverkehr wurde besonders durch die Abgabe des „Notizblattes“ gefördert.

Der Gesamtzuwachs betrug 2359 Nummern, von denen 1998 geschenkt oder getauscht und 361 (laufende Zeitschriften und Einzelwerke) gekauft waren.

Eine weitere besonders wertvolle Bereicherung bildete die Bibliothek des 1904 verstorbenen Berliner Botanikers Prof. AUGUST GARCKE, die vom Vorstand des Deutschen Apotheker-Vereins in dankenswerter Weise dem Museum überwiesen wurde. Ihre Einordnung kann erst im neuen Jahre in Angriff genommen werden.

Der Verkehr in der Bibliothek war sehr reg; es wurden 3009 Zeitschriftenbände, Bücher und Sonderdrucke ausgeliehen. Die Inanspruchnahme der Staatsbibliothek hielt sich in demselben Rahmen wie im vergangenen Jahre; es wurden 349 Bücher bestellt, wovon 70 nicht geliefert werden konnten, weil sie entweder nicht vorhanden, nicht verleihbar oder verliehen waren. Erneuerungsleihanträge wurden 74 gestellt, denen immer in zuvorkommender Weise entsprochen wurde.

Die Spezialkataloge über Einzelarbeiten aus den Zeitschriften des Museums, über veröffentlichte Abbildungen, über Biographien und Floren wurden wieder erheblich erweitert.

Die Benutzung der Bibliothek durch Freunde und Fremde wies eine weitere Zunahme auf. An auswärtige deutsche botanische Universitätsinstitute wurden mehrfach dort nicht vorhandene Arbeiten auf kurze Zeit verliehen.

### **E. Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.**

Im Laboratorium beteiligten sich an den „Mikroskopischen Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Drogen“, Kursus I unter der Leitung der Professoren DIELS und GILG sowie des Dr. SCHÜRHOFF im S.-S. 66, im W.-S. 57 Praktikanten, an den Kursen II, III und IV unter Leitung der Professoren GILG und Dr. SCHÜRHOFF im S.-S. je 39, 30, 34 Praktikanten, im W.-S. je 59, 34, 33 Praktikanten.

Die „Morphologischen Übungen“ der Professoren DIELS und PILGER wurden im S.-S. von 28, im W.-S. von 14 Studierenden besucht. An den „Untersuchungen aus dem Gebiet der systematischen Botanik und Pflanzengeographie für Vorgesrittene“ unter Leitung von Professor DIELS beteiligten sich im S.-S. 12, im W.-S. 9 Studierende.

An den „Botanisch-zytologischen Übungen für Vorgesrittene“ unter Leitung von Dr. SCHÜRHOFF beteiligten sich 5 Studierende.

Die Professoren ENGLER und DIELS unternahmen im S.-S. 5 größere Exkursionen in verschiedene Gebiete der Mark Brandenburg (Uckermark, Mittel-Oder-Tal, Niederlausitz) und eine mehrtägige Exkursion nach Schlesien (Bober-Katzbach-Gebirge, Iser-Gebirge).

In den Hörsälen hielten Vorlesungen ab die Professoren DIELS, ENGLER, GILG, PILGER sowie Dr. SCHÜRHOFF. Ferner hielt Dr. ULBRICH ein Mikroskopisches Praktikum und Kolloquium (Seminarübungen) ab bei der Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege; es beteiligten sich 15 Hörer.

Von März bis September veranstalteten die wissenschaftlichen Beamten des Museums und Gartens populäre Führungen durch den Garten, die gut besucht waren. Ferner fanden für mehrere Vereine und Körperschaften Vorträge und Führungen statt.

### **F. Wissenschaftliche Arbeiten.**

L. DIELS: *Proteaceae, Magnoliaceae, Menispermaceae, Dilleniaceae, Myrtaaceae.*  
In Nova Guinea XIV, Bot. S. 74—76.

- L. DIELS: Über soziologische Lithophyten-Studien in den Alpen. In Veröffentl. Geobot. Institut Rübel in Zürich, 1. Heft, S. 28—30.
- Kleine systematische und descriptive Beiträge in Svensk Botanisk Tidskr., Bd. XVIII, in Meddel. Gödeborgs Bot. Trädgård, Bd. I, in Notizblatt Bot. Garten und Museum Berlin-Dahlem, Bd. IX.
- A. ENGLER: Syllabus der Pflanzenfamilien. Eine Übersicht über das gesamte Pflanzensystem. Mitarb. E. Gilg. 9. und 10. Auflage.
- I. URBAN: Serta antillana XIX bis XXII. In Fedde Repert. XIX, S. 298—308, XX, S. 297—313, 337—352, XXI, S. 53—75 Taf. XV bis XVI.
- Plants from Beata Island, St. Domingo. In Dansk Bot. Arkiv, IV Nr. 7, p. 5—10 with 3 plates.
- Über die morphologische Bedeutung der Dornen und Stacheln an den Stengelknoten. In Verh. Bot. Ver. Brandenburg, LXVI, S. 120—123.
- *Pteridophyta* Domingensia. In Symb. ant. IX, S. 273—397.
- *Plantae cubenses novae vel rariores a clo. Er. L. EKMAN lectae* III. Ebenda S. 398—432.
- R. PILGER: Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Plantago*, V. Einige neue Arten der Sektion *Mesembrynia* nebst Bemerkungen zu dieser Sektion. In Fedde, Repert. XX, S. 12—16; VI. *Plantago gentianoides* Sibth. et Smith. Ebenda XXI, S. 97—102 (Repert. Europ., Nr. 43).
- Die afrikanischen *Ctenium*-Arten des Berliner Herbars. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 82, S. 114—120.
- E. GILG: Syllabus der Pflanzenfamilien. 9. und 10. Auflage. (Vergl. unter A. ENGLER.)
- P. GRAEBNER: Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten, I. Band: Nichtparasitäre Krankheiten. 5. Auflage. 981 S. und 271 Abb. Paul Parey, Berlin.
- Die pflanzengeographische Stellung der Mark, in Schönichen, Märkisches Wanderbuch. Berlin, Hartmann; 8 S. 2. Auflage ebenso.
- Gärtnerische Pflanzen- insbes. Gehölzkunde S. 123—127, und Über einige Pflanzenkrankheiten des ungewöhnlichen Sommers 1923 und des darauffolgenden Winters, S. 274—277; beide in Denkschrift zum 100 jährigen Bestehen der Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem, früher Wildpark. Frankfurt a. O., Trowitsch u. Sohn.
- J. MILDBRAED: *Plantae Tessmannianae peruvianae* I. In Notizblatt Bot. Garten und Museum Berlin-Dahlem, Nr. 82, *Vochysiaceae*, S. 141—142; *Combretaceae*, S. 143—144. — II, ebenda, Nr. 84; *Moraceae*, S. 260—261; *Acanthaceae*, S. 267—268.

- J. MILDBRAED: Additamenta africana I, *Rubiaceae*, ebenda, Nr. 83, S. 200—207. — II, *Commelinaceae*, ebenda, Nr. 84, S. 247—259.
- Der Kameruner Urwald. In Verhandlungen des Deutschen Kolonial-Kongresses 1924. 10 S.
- K. KRAUSE: Plantae Tessmannianae peruvianae II. In Notizbl. Bot. Garten und Museum Berlin-Dahlem, Nr. 84, *Araceae*, S. 260.
- Eine neue Sektion der Gattung *Amorphophallus* Bl., ebenda, Nr. 81, S. 37—38.
- *Araceae*, in Pl. Sinens. a Dre H. SMITH annis 1921—22 lectae. Meddel. Göteborgs Bot. Trädgård. I. S. 185—187.
- E. ULBRICH: Präparations-, Konservierungs- u. Frischhaltungsmethoden für pflanzliche Organismen und Anleitung für die Ordnung und Aufbewahrung konservierter Pflanzen. In Abderhaldens Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Bd. XI, 1, Berlin-Wien (Urban & Schwarzenberg) 1924, S. 689—960 m. Fig. 122—149.
- *Malvaceae* in R. E. u. TH. C. E. FRIES, Beiträge zur Kenntnis der Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon IV. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus., Dahlem, Bd. VIII, Nr. 80 (1924), S. 674—686.
- *Malvaceae* in Plantae Luetzelburgianae brasilienses IV. Herausgegeben von R. PILGER, ebendort Nr. 81, Bd IX. S. 40—48.
- *Clematis Tenii* Ulbrich n. sp. u. *Abutilon pionense* Ulbr. n. sp., ebendort Nr. 81, S. 51, 53—54.
- *Septotheca* Ulbrich, eine neue Gattung des Bombacaceae, ebendort Nr. 82, S. 128—134, m. 1 Abb.
- Die höheren Pilze als Nützlinge und Schädlinge des Waldes in Zeitschr. f. Pilzkunde, Jahrg. 2 (1924), S. 54—66.
- Mykorrhiza unserer Waldbäume nach dem gegenwärtigen Stande der Forschungen. In „Der Naturforscher“, herausgegeben von W. SCHOENICHEN, Jahrg. 1924, Heft 7, S. 302—309 m. 8 Abb.
- Der Teufelssee und Schulzensee bei Sperenberg. Zwei märkische Naturschutzgebiete. Mit 5 Abb. u. Karten. Im Teltower Kreis-Kalender, Jahrg. 1925 (Verlag Rohde, Berlin-W. 35), S. 33—41.
- Die Flaum-Eiche, *Quercus lanuginosa* Lam. (*Qu. pubescens* Willd.) als neuer Waldbaum Norddeutschlands, und ihre Nomenklatur. Im Jahrbuch der deutsch. Dendrolog.-Gesellschaft, Nr. 34, 1924, S. 297—304.
- Die Beziehungen der Pilze zu den Bäumen des Waldes. Ebendort. S. 304—311.
- Was ist *Quercus Robur* L.? Zur Nomenklatur der Stiel- und Traubeneiche. Ebendort. S. 311—316.
- *Ranunculaceae* novae vel criticae VII: *R. asiatica*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Dahlem, Nr. 84, Bd. IX, S. 209—228.

- E. ULBRICH: Die Stammpflanzen der im Korb- und Flechtwaren-Gewerbe verwendeten Rohstoffe. Vortrag gehalten 4. I. 1925 im Bot. Mus.; in Deutsche Korbmacher-Zeitung, 40. Jahrgang (1925), Nr. 5—7, S. 65—68, 81—83, 97—99.
- Welche pflanzlichen Rohstoffe werden im Korbmacher- und Flechtwaren-Gewerbe verarbeitet? In der Korbmacher-Zeitung, Coburg, 1925, S. 63—64, 75—77.
  - Die Bedeutung der Pilze für die Ökologie des Waldes. I: Die Algenpilze. In „Der Naturforscher“, Jahrg. 1924—25, Heft 10, S. 451—455 mit 3 Abb.
  - Otto Reinhardt, † 5. November 1924. Nachruf. In Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg, Bd. 68 (1925), Heft 1.
  - Kleinere Mitteilungen und Referate in „Hedwigia“, Zeitschr. für Kryptogamenkunde, „Die Naturwissenschaften“ und Botan. Zentralblatt.
- R. SCHLECHTER: *Orchidaceae novae et criticae*. Decas LXXV bis LXXVI. In Fedde Repert. XIX, S. 372—383.
- Über zwei interessante Primeln aus China. Ebenda, S. 383—385.
  - Die Gattungen *Cymbidium* Sw. und *Cyperorchis* Bl. Ebenda, Bd. XX, S. 96—110.
  - *Orchidaceae novae et criticae*. Decas LXXVII. Ebenda, S. 378—384.
  - *Orchidaceae Perrierianae*. Ein Beitrag zur Orchideenkunde der Insel Madagaskar. Heft I. In Beihefte zu Fedde, Repert. XXXIII, S. 1—240.
  - Drei neue Gattungen der Liliaceen aus Südafrika. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Dahlem, Nr. 82, S. 145—151.
  - Über *Stemona* Lour. Ebenda Nr. 83, S. 196.
  - Contributions to South African Orchideology. In Annals of the Transvaal-Museum, X, S. 233—252.
  - Some misunderstood, but otherwise well-known Orchids. In Orchid Review XXXII, S. 355—356.
  - „Orchideen“. In Gartenlaube, 1925, S. 70—73.
  - *Orchidaceae Sinenses*, a Dr. H. H. Smith lectae. In Meddeland. Göteborgs Botan. Trädgård, I, S. 125—155.
  - Einige neue Burmannia-Arten aus Zentralafrika. In Fedde, Repert. XXI, S. 81—85.
- F. VAUPEL: *Echinocactus Cumingii*. In Zeitschrift für Sukkulantenkunde, I (1924), S. 145.
- *Gymnocalycium Cafaldense* Vpl. spec. nov. Ebenda, S. 192.
  - Zehn weitere Aufsätze über Kakteen. Ebenda, I (1924), Hefte 10—16 und II (1925), Hefte 1, 2.

- TH. LOESENER: Gustav Lindau. In Bericht. d. Deutsch. Botan. Gesellschaft, Bd. 41, Jahrg. 1923, Generalversammlungsheft, April 1924. S. 93—108, mit Bildnistafel.
- Gustav Lindau †. Nachruf. In Hedwigia LXV (1924), mit Bild, 6 S.
- Gustav Lindau. Nachruf. In Verhandl. des Botan. Vereins der Prov. Brandenburg, 66. Jahrg. (1924), 18 S. mit Bildnis.
- Eduard Seler, in C. Mez's Botan. Archiv, VII (1924), Heft 1-2, S. 1—4.
- Gustav Lindau. Ebenda, S. 4—8.
- *Zingiberaceae*. In R. Pilger, Plant. Luetzelburgianae brasilienses, V. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus., Berlin-Dahlem, Nr. 83, S. 153—154.
- H. HARMS: *Leguminosae* americanae VII. In Fedde, Repert. XX (1924), S. 123—136.
- Über die Gattung *Megalopanax* Ekman. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus., Berlin-Dahlem, Nr. 82 (1924), S. 121—124.
- *Meliaceae, Araliaceae, Leguminosae* (Pl. Tessmanniana peruv.). Ebenda Nr. 82 (1924), S. 141, 144, 261—263.
- *Leguminosae, Meliaceae* (vermischte Diagnosen, II). Ebenda, Nr. 84 (1924), S. 291—298.
- mit A. COGNIAUX: *Cucurbitaceae-Cucurbitaeae-Cucumerinae*. In Engler's Pflanzenreich, Heft 88, 246 S.
- Zahlreiche Besprechungen in „Zeitschrift für Sukkulentenkunde“.
- J. MATTFELD: Die Grundlage und das Wesen des „Age and Area“ und des „Size and Space“-Gesetzes von Willis. In Engl. Bot. Jahrb., LIX (1924), S. 183—197.
- *Compositae* novae africanae. Ebenda, LIX, Beibl. Nr. 133 (1924), S. 1—68, Tafel 19.
- Zur Kenntnis der Formenkreise der europäischen und kleinasiatischen Tannen. Mit Beiträgen von J. Bornmüller und H. Freiherr v. Handel-Mazzetti. In Notizblatt Bot. Gartens und Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 84 (1925), S. 229—246.
- H. MELCHIOR: Beiträge zur Kenntnis der Violaceae. III. Über die Zugehörigkeit von *Alsodeia andina* Tul und *A. Gossypium* Tul. zur Gattung *Gloeospermum*. — IV. Eine neue Art der Gattung *Amphirrhox*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 81 (1924), S. 56—60.
- Über das Vorkommen von Inulin in den Blättern der *Marcgraviaceae*. In Ber. d. deutsch. Bot. Ges., XLII (1924), S. 198—204.
- Beiträge zur Kenntnis der Violaceae. V. Über zwei neue Arten und die Morphologie der Blütenstände der Gattung *Gloeospermum* nebst einer systematischen Übersicht über die Gattung. — VI. Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Anchetea*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 83 (1924), S. 157—170, 2 Fig.

- H. MELCHIOR: Die phylogenetische Entwicklung der Violaceen und die natürlichen Verwandtschaftsverhältnisse ihrer Gattungen. In Feddes Repert., Beihefte 36 (1925) S. 83—124, 3 Tfl.
- Algen. In Bot. Centralblatt N. F., III, IV, V (1924-25).
- Referate für das Bot. Centralblatt, Hedwigia und Engl. Bot. Jahrb.
- FR. MARKGRAF: Ziele und Wege der Vegetationskunde, ihre Beziehungen zu Naturschutz und Ödlandkultur. Beitr. z. Naturdenkmalpflege 10 (1924), S. 39—49.
- *Apocynaceae* Brasilienses, a cl. F. C. Hoehne communicatae, determinatae. In Feddes Repert., XX (1924), S. 18—26.
- *Clitandra Mildbraedii* n. sp. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Dahlem Nr. 81 (1924), S. 55.
- Neue Apocynaceen aus Südamerika. Ebenda, Nr. 81 (1924) S. 77—90.
- *Terminthodia orbiculata* n. sp. Nova Guinea, XIV (1924), S. 143.
- Verwandtschaftliche Übersicht der amerikanischen Rauwolfien. In Feddes Repert., XX (1924), S. 111—122.
- *Melastomataceae* in Mildbraed, Plantae Tessmannianae Peruvianae II. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Dahlem, Nr. 84 (1925), S. 266.
- Die Eichen Neu-Guineas (Nachtrag). In Englers Bot. Jahrbüch. LIX (1925), S. 538—539.
- Die Myricaceen auch in Papuasien vertreten. Ebenda (1925), S. 540.
- Botanische Reiseindrücke aus Albanien. Beih. 36 zu Feddes Repert. (1925), S. 60—82, mit 3 Tafeln.
- H. REIMERS: Revision der Pterolryaceen-Gattungen, *Renauldia* und *Hildebrandtiella*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 82 (1924), S. 91—113.
- O. CH. SCHMIDT: Index Algarum Marinarum 1920—1923. In Hedwigia, LXV (1924), S. 11—27.
- Meeresalgen der Sammlung v. Luetzelburg aus Brasilien. Ebenda, LXV (1924), S. 85—100, 6 Fig.
- *Saxifragaceae*, *Cunoniaceae*, *Elaeocarpaceae*. In Nova Guinea, XIV, 1 (1924), S. 148—157, 2 Tafeln.
- *Aristolochiaceae* in Plantae Tessmannianae peruvianae I. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 82 (1924), S. 136—137.
- Einige neue Selaginellen aus Westindien und Tahiti. In Fedde Repert., XX (1924), S. 155—158.
- Zahlreiche Referate in der Hedwigia, LXV (1924—1925) und im Botan. Centralblatt N. F. IV (1924) und N. F. V (1925).
- F. FEDDE: Neue Arten von *Corydalis* aus China, VI—IX. In Fedde, Repert., XX, S. 50—63, 286—297, 352—359; XXI, S. 46—52.
- Über die Brutknospen bildende *Corydalis vivipara*. Ebenda, XXI, S. 52—53.

- R. KNUTH: *Dioscoreaceae*. In Engler, Pflanzenreich, IV, 43; 387 S.  
— *Dioscoreaceae novae* I. In Fedde, Repert., XXI, S. 77—81.
- R. MANSFELD: *Simarubaceae, Rhamnaceae*, in R. Pilger, Plant. Luetzelburg., IV. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 81 (1924), S. 39—40.
- *Tropaeolum olmosense* Mansf. nov. spec. Ebenda, Nr. 81 (1924), S. 52.
- *Guttiferae, Verbenaceae*, in R. Pilger, Plant. Luetzelburg. V. Ebenda, Nr. 83 (1924), S. 154—156.
- *Euphorbiaceae*, in J. Mildbraed, Plant. Tessmannianae II. Ebenda, Nr. 84 (1925), S. 264—266.
- Neue andine Labiaten der Sammlung Weberbauer. Ebenda, Nr. 84 (1925), S. 283—289.
- P. N. SCHÜRHOFF: Die Plastiden. In Handbuch der Pflanzenanatomie. Herausgegeben von Prof. K. Linsbauer (Graz). Verlag: Gebr. Bornträger (1924).
- Die geschlechtsbegrenzte Vererbung der Kleistogamie bei *Plantago* Sect. *Novorbis*. In Ber. d. D. Bot. Ges., XLII (1924), S. 311—321.
- O. E. SCHULZ: *Cruciferae-Sisymbrieae*. In Engler, Das Pflanzenreich, Heft 86, S. 1—388.
- Ergänzungen zu dem Artikel: *Schivereckia Korabensis* in den Ostalpen. In Fedde, Repertorium XX, S. 65—66.
- *Plantae sinenses a Dre. H. Smith annis 1921-22 lectae: VI Cruciferae*. In Meddelanden från Göteborgs Botaniska Trädgård I, S. 157—167.
- *Erythroxyllum Tessmannii* O. E. Schulz und *Nasturtium Backeri* O. E. Schulz. In Notizbl. Bot. Gart. und Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 84, S. 263 und 291.
- H. WOLFF: *Umbelliferae novae Asiae Minoris* I. In Fedde, Repert. XX, S. 67—69.
- *Pimpinella Leewenii* spec. nov. von Java. Ebenda, S. 159—160.
- *Stefanoffia*, eine neue Umbelliferae-Gattung von der Balkanhalbinsel und aus Kleinasien. In Notizblatt Bot. Gart. und Museum Berlin-Dahlem, Nr. 84, S. 281—282.
- *Scaligeria Aitchisonii* species nova patriae ignotae. Ebenda, XXI, S. 109—110 (Repert. Europ. Nr. 43).
- *Umbelliferae novae Asiae minoris* II. Ebenda, S. 110—111.
- Als *Dissertationen* gingen aus dem Laboratorium des Botanischen Museums hervor:
- P. GRAEBNER: Beiträge zur Flora des Urwaldes von Bialowies. In Beitr. zur Naturdenkmalspflege, X, Heft 3 (1925).
- K. EWERT: Die systematische Stellung der Gattung *Hydrastis*.

BRUNCEMA: Die Entwicklung der Kalciumoxalat-Zellen mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen.

Die Arbeiten von EWERT und BRUNCEMA sind zurzeit noch ungedruckt und in einem Exemplar in Schreibmaschinenschrift in der Bibliothek des Museums niedergelegt. Die im vorigen Jahresbericht erwähnte Dissertation von R. MANSFELD ist in Englers Bot. Jahrb., Beibl. 132, erschienen.

#### A n h a n g.

### Reiseroute der Assistenten Dr. Mattfeld und Dr. Markgraf.

Dr. MATTFELD unternahm im Juni und Juli eine Studienreise nach Bulgarien, um namentlich die Flora der südbulgarischen Gebirge kennen zu lernen. Dadurch, daß Se. Majestät König BORIS III. sich in liebenswürdigster Weise für seine Pläne interessierte und ihn persönlich in schwer zugängliche Gebirge führte, konnte er mehr von der Flora des Landes sehen, als er erwarten durfte. Außerdem ist er den Botanikern der Universität Sofia, Herrn Prof. STOJANOFF und Herrn B. STEFANOFF für weitgehende Förderung zu großem Dank verpflichtet. Außer kleineren Exkursionen in die Vitoša und die Ljulin-Planina bei Sofia und die Kalkfelsen des Petrow Krst bei Dragoman machte er vier größere Reisen durch die Rhodopen, das Rila-Gebirge und den Pirin in Ost-Mazedonien. Die Rhodopen wurden im Osten und in der Mitte auf zwei Expeditionen von Norden nach Süden bis an die griechische Grenze durchquert: Die erste mit den Herren STOJANOFF und STEFANOFF führte (Mitte Juni) von Svilengrad (Mustapha Pascha) über Mezök — Dewedere — Ortakjoi — Akalan bis nach Mandriza; die zweite, ebenfalls mit den genannten Herren (in der zweiten Hälfte des Juli), von Kričim über Žrebičko — Jasi Koriža — Foten — Selča — Djovlen — Nastan — Grochotno — Gevren — Trigrad — Mugla über die Mursalica planina nach Široka Laka — Čepelare und dann zurück über Bačkovo nach Plovdiv (Philippopol). Im Rila-Gebirge besuchte er, unter Führung Seiner Majestät des Königs BORIS (Ende Juni), den nordwestlichen Teil: das Edi-Gjöl-(Sieben Seen)-Gebiet, und Anfang Juli führte Se. Majestät ihn in das entlegene Pirin-Gebirge, wo der zentrale aus Kalk und Mamor aufgebaute Kamm mit dem 2700—2800 m hohen Kameniti Vrh besucht wurde, an dem besonders in der Pinus-leucodermis- und der alpinen Region gesammelt wurde. Zum Schluß folgte er (Ende Juli) einer Einladung Sr. Majestät nach Euxinograd bei Varna, von wo aus Se. Majestät ihm die urwüchsigen Au-

wälder an der Mündung der Kamčija und die Dünenvegetation an der Küste des Schwarzen Meeres zeigte. Anfang August erfolgte die Rückfahrt nach Berlin.

Dr. MARKGRAF unternahm im Frühsommer 1924 eine botanische Forschungsreise in Albanien. Er botanisierte Anfang Mai, durch eine bevorstehende Revolution in der Nähe der Hauptstadt Tirana festgehalten, im Gebirge Mali Dajtit und in dem mediterranen Hügel-land zwischen diesem und dem Adriatischen Meer; dabei wurden die Lagunen von Durazzo und der unterste Shkumin (bei Divjaka) besucht. Ende Mai begab er sich im Anschluß an eine geologische Expedition von Herrn Dr. NOWACK (Wien) in das Becken von Elbasan und durchzog mit dieser den urwaldbedeckten Mali Shpatit bis zu dessen Südende. Dann ging es am Shkumin aufwärts und in die Gebirge nördlich dieses Flusses bei Martanesh. Das letzte gemeinsame Standlager, von dem aus die umliegenden Berge bestiegen wurden, war die Ruine des Waldklosters Teke Balim Sultani Epër. Von hier aus zog Dr. MARKGRAF allein nach Osten weiter, über Okështun — Ostrén ins Jablanica-Gebirge (2100 m) an der serbischen Grenze. Außer einigen Bergen dieses Kammes bestieg er auch den Hauptgipfel des südlich daran anschließenden Mali Shebenikut (2180 m). Trotz des schlechten Wetters wurden hier interessante Funde geborgen und die Karawane über die Fushë e Muzdovës und die Çafa Thanë nach Lin und Pogradec an den Ohridasee geführt. Auf dem Wege wurden bei Qukës einige kleinere Berge besucht: der Mali Brzeshdës und der Gur i Pishkashit. Pogradec diente als Ausgangspunkt für den merkwürdigen Gur i Topit (2400 m), in dem z. B. die Roßkastanie wild angetroffen wurde. Von diesem südlichsten Punkt der Reise folgte der Rückweg dem Shkumin abwärts, mit Besteigung des Mali Polisit (1900 m) und des Mali Shushicës im Shpat auf dem Umweg über die Fushë e Bolit. Über Elbasan wurde wiederum nach Tirana marschiert und u. a. noch einmal der Mali Dajtit bestiegen. Anfang Juli endete die Reise in Durazzo. Vgl. Beih. 36 (1925) zu Feddes Repertorium.

---